



Tätigkeitsbericht Oktober

2022-2023



Aktueller Voltigierzirkel



- 4x im Jahr
- Aktueller Voltigierzirkel = Mitgliedermagazin: von Mitgliedern für Mitglieder



Der Voltgierzirkel e.V.

Bundesrichtertagung

Pferdewohl, Gestaltung und Kürausführung Bundesrichtertagung 2023

Im Fokus

von Felix Bender

Unter dem Motto „Fit machen für die Saison“, aber auch „Sehen, wo wir stehen“, wie Leo Laschet als Vorsitzender des Fachausschusses Voltgierer bei der Eröffnung verkündete, trafen sich die deutschen Richterinnen und Richter in Butzbach. Die deutsche Bundesrichtertagung fand Ende Januar 2023 erstmals als Hybrid-Veranstaltung statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sowohl vor Ort als auch Zuhause vor ihrem Computer. Die Informationen aus den Vorträgen sind relevant für alle deutschen Richter, aber auch für die Trainer und Altklubs. Denn nur wer weiß, was und wie (und warum) bewertet wird, kann gezielt trainieren. Außerdem sind Regeln meist nicht willkürlich entstanden: Sie gewährleisten, dass die zwei- und viertägigen Sportler gesund bleiben.

Unter dem Motto „Fit machen für die Saison“, aber auch „Sehen, wo wir stehen“, wie Leo Laschet als Vorsitzender des Fachausschusses Voltgierer bei der Eröffnung verkündete, trafen sich die deutschen Richterinnen und Richter in Butzbach. Die deutsche Bundesrichtertagung fand Ende Januar 2023 erstmals als Hybrid-Veranstaltung statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sowohl vor Ort als auch Zuhause vor ihrem Computer. Die Informationen aus den Vorträgen sind relevant für alle deutschen Richter, aber auch für die Trainer und Altklubs. Denn nur wer weiß, was und wie (und warum) bewertet wird, kann gezielt trainieren. Außerdem sind Regeln meist nicht willkürlich entstanden: Sie gewährleisten, dass die zwei- und viertägigen Sportler gesund bleiben.

Technische Beurteilung und Fehleranalyse aus turnerischer Sicht

Angelina Gleisberg, Inhaberin einer Kampfrichter-A-Lizenz, blickte über den Tellerrand auf den Turnsport. Dort werden immer Beginn, Hauptphase und Landung bewertet.

Freie Radwendung

- Zusammenspiel zwischen Stemm- und Schwingbein (Höhe gewinnen – mit dem ganzen Fuß abspringen)
- Senkrechte
- Schrittposition in der 2. Hälfte (Hüfte nicht abklappen, aber auch nicht überstrecken)
- Längsachsendrehung rechtzeitig einleiten (meist zu früh)

Rad

- Zusammenspiel zwischen Stemm- und Zugbein
- Senkrechte
- Arm-Rumpf-Winkel geöffnet 180 Grad
- Blickrichtung: „Das Pferd ist nichts anderes als ein Balken“, daher: schauen, wohin man turnt – „Ich sehe, wo ich die Füße absetze.“

Rad im Turnen: von den Füßen auf die Füße – das Pferd landet unter der Wucht, wenn man nicht auf dem Fuß landet. Im Turnen ist eine Landung bei turnerischen Elementen, die nicht auf den Füßen landet, ein Sturz.

Radwende/Rondat

- Kurbett, aus leichter Überstreckung abdrücken, daraus Tempo und Höhe gewinnen
- Problem: Voltgierer haben wenig Platz auf dem Pferd und müssen eng vor sich greifen
- – aber mit Einschränkung wäre es möglich, z. B. das Bein früher mitzunehmen und die Beine kurz hinter der Senkrechten zu schließen (also das Kurbett zu zeigen)

Die Grundsätze aus dem Turnen sind physikalisch bedingt, betonte Kai Vöberg. Aber es gibt pferdebedingt oder aus Kreativität Variationen. Zum Blick bemerkte er: Wir haben das Pferd im Blick, außerdem bewegt sich das Pferd

vorwärts, der Rücken und evtl. auch die Griffe bewegen sich – wann kann ich die Bewegung einleiten? Christian Peier empfahl, die Essenz der Übung und die Gemeinsamkeiten herausarbeiten.

Flickflack

- Arme an den Ohren – die gesamte Bewegung über („die Ohren sind versteckt“)
- Kurbett
- Arm-Rumpf-Winkel geöffnet 180 Grad – der
- Abdruck sollte aus den Schultern erfolgen, nicht aus den Armen
- Stützverhalten

Viele Voltgierer leiten den Flickflack aus Knien und Rücken ein. Wenn der Abprung nicht gelingt, folgen meist Fehler wie Kopf zu früh im Nacken und vorgeschobene Knie („Kloientensitz“), dadurch Zug über den Rücken. Tipp von Angelina Gleisberg: Möglichst wenig Bewegung im Oberkörper und nicht weit nach unten bewegen, denn was man runtergibt, muss man auch wieder hochgehen.

Ein Flickflack, der auf dem Pferd gestandet werden soll, muss technisch gesehen mehr nach oben gesprungen werden mit der Idee, im Handstand zu landen, um eine kontrollierte Landung zu ermöglichen. Die Grundsätze bleiben dieselben. Die Referentin stellt die Frage in den Raum, ob der Flickflack im Voltgieren in manchen Situationen überhaupt technisch sauber geturnt werden kann. Beispiel: Wenn jemand vor dem Voltgierer auf dem Pferd steht, dann können alle Bein nicht gestreckt werden, der Flickflack muss aus Rücken und Nacken gezogen werden. Grundsätzlich ist es aber möglich.

Handstand

Im Turnen wird ein Handstand nur als Handstand anerkannt, wenn er maximal 10 Grad von der Senkrechten abweicht. Viele Voltgierer gleichen über ein Hohlkreuz aus. Der Galoppstrich kann durch die Schulter gefedert werden (nicht durch die Arme). Viele Voltgierer hängen sich in die Griffe (Arm-Rumpf-Winkel

beachten und Hohlkreuz) – „Es heißt Handstand und nicht Handliehn“, betonte die Referentin. Mangelnde Schulterbeweglichkeit ist oft ein Problem, ergänzte Christian Peier.

Beim Handstand Abrollen muss der Handstand erkennbar sein (kurz in der Senkrechten stehen). Wenn die Voltgierer ins Rad greifen, können sie kaum stützen – „Handstand auf den Fäusten macht niemand“, so Angelina Gleisberg.

Salto

- Bewegung wird durch die Hüfte eingeleitet
- Entwicklung nach oben
- Verschiedene Salto-Positionen (Hock, Buck, Streckposition)
- Der „Nackenzieher“ ist der häufigste Fehler: Eigentlich muss der Kopf neutral sein und nicht nach hinten gezogen werden. Bei der Einleitung muss die Hüfte gestreckt sein, sonst ist keine oder nur wenig Entwicklung nach oben möglich. Vielen Voltgiegern gelingt es als Folge vom „Nackenzieher“ und weiteren Fehlern im Abprung nicht, die Rotation zu stoppen und landen deshalb sehr tief in der Hocke oder auf dem Gesäß.

Es kam die Anregung von Teilnehmerin, die Salto-Arten in der Bewertung der Schwierigkeit zu differenzieren und dabei die Bewegungsrichtung und Körperposition zu beachten, was bisher nicht der Fall ist.

Im Turnen wird intensiv an der Technik gearbeitet (und das schon in frühen Jahren), was im Voltgieren nicht im selben Maße der Fall ist. Einen Fehler abzutrainieren benötigt viel Zeit. Außerdem werden Technikfehler wie Kopf im Nacken aktuell im Voltgieren nicht (oder nur bedingt) geahndet, also wird daran nicht gearbeitet.

Knapkpunkt

Manche Übungen im Voltgierensport werden im Turnen nicht bewertet, z. B. V-Drehungen. Die Referentin empfahl, die Drehungen um Längs- und Breitenachse zu beachten sowie die Landung und die Körperposition zu beachten.

Gestaltung im Technikprogramm

Der Gestaltung im Technikprogramm widmete sich Jochen Schillfrath. Ziel: Eine Möglichkeit aufzeigen, die Transparenz der Gestaltung für Aktive, Trainer und Richter zu verbessern. Also die Note erklären zu können und das auf Nachfrage auch noch nach mehreren Stunden.

1. Auswahl von Zusatzelementen und Übergänge (Athletische Aspekte)

Die Gestaltungskriterien des Technikprogramms sind im Reglement vorgegeben. Der Referent blickte auf das internationale Reglement (das aber aufs deutsche Reglement übertragen werden könnte), in dem in Sequenzen bewertet wird, sechs im „Senkebereich“ – Aufgang 1. Element und 5. Element. Abgang zählen auch als Sequenz bzw. vier in UZL. Der Fokus für die Gestaltungsrichter liegt nicht auf dem Element (das bewerten die anderen Richter), sondern darauf, was zwischen den Elementen geturnt wird. Der Wert einer Sequenz orientiert sich also an: Schwierigkeitsgrad des zusätzlichen Elements bzw. Übergangs, Originalität des zusätzlichen Elements bzw. Übergangs und Komplexität des zusätzlichen Elements bzw. Übergangs sowie der Kombination. Wobei Senior-Voltgierer weniger Zeit haben als UZL-Voltgierer, was oft zu Heftik führt. Basiswert der Sequenz: L: 4,0, M: 6,0, S: 8,0, HS: 10,0 – das können werthaltige statische oder dynamische Übungen/Übergänge sein.

Beispiele (foto: zusätzliche Übungen, blau: Elemente)

- Rad – **Prinzipial vorwärts – Sprung zum rückwärts Stehen**
- Rad – **Handstand vorwärts im Griff – Sprung zum rückwärts Stehen**
- zwei 5-Übungen in der Sequenz – Basiswert über 8,0, etwas höher als im ersten Beispiel
- Rad – **Sprung mit 1/2 Drehung – Standspagat** je nach Höhe des Sprungs eine AÜ-Übung – Basiswert 6,0

Bei mehreren Sequenzen wird immer die schwerste gewertet. „Seit nicht so streng“ betonte Jochen Schillfrath, denn bei der Bewertung einer Sequenz handelt sich nur um die Teilnote einer Teilnote. Wenn nach einem Element direkt das nächste Element kommt, wird die Sequenz nicht mit 0 bewertet, so der Referent. Andere Teilnehmer sprachen sich jedoch dafür aus, eine 0 zu geben, wenn eine Übung abgebaut wird und dann – ohne Übergang – das nächste Element aufgebaut wird. International wird eine 0 nur gegeben bei einem Sturz.

2. Zusammenstellung (Bewegungsfluss, Harmonie mit dem Pferd, Souveränität)

Bewegungsfluss: weiche und fließende Übergänge zwischen den Teichteillementen sowie der zusätzlichen Elemente, Übergänge in Harmonie mit dem Rhythmus des Pferdes. Größte Unterbrechung des Bewegungsflusses ist der Sturz, gefolgt von langem Abwarten (auch wenn es dadurch bedingt ist, dass das Pferd trakt etc.) und kurzen Unterbrechungen. Der Referent orientiert sich bei der Bewertung an der Bedeutung der Noten: z. B. ist es noch gut (also 8,0)? Er empfahl, zu notieren, wie oft es zu weichen Unterbrechungen kam.

3. Musikinterpretation (Kreativität und Originalität, sichtbare Erarbeitung der Musik)

- Darstellung des Charakters der Musik
 - Ausstrahlung
 - Charakteristische Gestik/Ärmi zu Musik
 - Trinkt passend zum Thema der Musik
 - Bewegungen in Harmonie mit der Musik
- Diese Aspekte umzusetzen ist sehr schwierig, betonte Jochen Schillfrath und empfahl für zukünftige Reglementsänderungen, die Musikinterpretation prozentual weniger wichtig zu nehmen, denn: „Das Technikprogramm ersetzt die Pflicht.“ Aktuell macht dieser Aspekt in Deutschland 20 % der Gestaltungsnote im Technikprogramm aus. Selbst bei der WK war es nach den Erfahrungen des Referenten für die Teilnehmer nicht möglich, Top-Noten hierfür zu erhalten.

Abzüge von der Endnote (Internationales)

1 Punkt: Abgang nicht in der Zeit (national 3 Galoppstrich nach dem Abklängen)

1 Punkt: Nach Sturz nicht wieder aufs Pferd

1 Punkt: Dress nicht regelkonform

Wichtig (Internationales Reglement)

- Beginn der Voltgierer mit einem Technik-Element, ist die Note für die erste Sequenz eine 5,0
- Für ein fehlendes Teichteillement gibt es für die Sequenz eine 0
- Nach dem Abklingen gibt es nur noch eine Note für die letzte Sequenz, die den Abgang umfasst (sonst wird der Voltgierer doppelt bestraft) – national gibt es diese Begei nicht!



Jochen Schillfrath gab Eindrücke eines Seminars zum Eckausbau wieder, den er beworben durfte. Die dortigen Referenten betonten mit Blick

auf die Gestaltung: „Ist die Musik „zu groß“, sodass man nicht mehr mit ihr im Einklang ist!“

– Legt man den Fokus auf die Elemente, ist eine Musikinterpretation nicht möglich. Wenn die technischen Fähigkeiten fehlen, ist die Musik eine belanglose Beigabe, sie läuft nebenher.

• Körperbewegungen müssen gezielt auf die Musik abgestimmt werden, da sie ansonsten stören bzw. langweilig wirken. (Die Bewegungen halten auf jede andere Musik auch gepasst)

• „In die Musik in allen Aspekten einatmen.“

• Körperbewegungen zur Musik müssen einen Sinn ergeben.

• „Ästhetik mit Kunst verbinden.“

• Körper-Moves in Musik umsetzen („Putting body movements into music“).

• Oberkörper-Moves kommen aus der Körpermitte

• Bein-Moves/Beinpaar aus der Hüfte

• Arm-/Kopf-Moves aus dem Schultergürtel

• Körpersprache: Traug, lustig, elegant, schüchtern etc.

• Persönlichkeit: dominant, introvertiert, extrovertiert etc.

• „Gute Interpretation geht nur, wenn die Technik abnormiert ist und der Kopf frei ist für die Musik.“

• In eine Rolle eintauchen (z. B. Thema): Achtung bei der Themenauswahl. Beispiele: Esmeralda (Glückser von Notre Dame), Modern Dance Award, Ballett – es brauchen nicht immer Themen zu sein, die man kennt.

• Gestik/Mimik nicht vergessen!

Teilnahme & Berichterstattung Bundesrichtertagung

Förderpreis Breitensport

**Ausschreibung
in Ausgabe
2/2023 des AVZ,
Ergänzung in
3/2023**

Der Voltigierzirkel informiert

FÖRDERPREIS BREITENSPORT
Ausschreibung 2023

Die Bewerbung

Auch wenn der Voltigiersport in den letzten Jahren immer bekannter wurde, weiß er u. a. in den sozialen Medien sehr präsent ist, wird er dennoch von außenstehenden Personen oft mit dem Reiten verwechselt oder es wurde sogar noch nie etwas davon gehört. Wir wollen diese „Problematik“ deshalb in diesem Jahr aufgreifen und Euch dazu anregen, ein Bild zu erstellen, um zukünftig den Voltigiersport ein wenig mehr zum Vorschein zu bringen.

Eure Aufgabe

Eure Aufgabe wird es sein, als Gruppe, das heißt sowohl die großen als auch die kleinen Voltigierer, ein Bild in der Größe von mindestens 1 m² zu erstellen. Mit diesem Bild soll vor allem die Zielgruppe angesprochen werden.

Einem Lehrgang mit Viktor Brüsewitz. Das ist der Förderpreis, den „Der Voltigierzirkel e.V.“ 2023 an die Siegergruppe vergibt, um die Voltigier-Basis in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu fördern.

Der Referent

Viktor Brüsewitz von den Brüsewitz-Brüdern ist ein erfolgreicher deutscher Voltigierer, der mittlerweile nur noch im Einzel aktiv ist. Bereits 2010 konnte sich Viktor mit seinem Team den zweiten Platz zum dem Siegertruppen der Weltmeisterschaft sichern. Er erreichte 2021 mit dem Titel als Teamweltmeister seine Karriere als Gruppenvoltigierer. Auch im Einzel konnte sich Viktor über Erfolge wie zum Beispiel dem Deutschen Meister 2014 und der Bronzemedaille der EM in Aachen 2015 freuen. Neben seiner erfolgreichen Voltigier-Karriere begeistert Viktor mit seinem Bruder Thomas Brüsewitz und Jannik Heiland das Publikum durch ihre Voltigier-Shows. Seine langjährigen Erfahrungen, die Viktor bisher sammeln konnte, sind also super Voraussetzungen für einen tollen Lehrgang! Und genau den gibt es in diesem Jahr beim Förderpreis Breitensport zu gewinnen.

Der Förderpreis

Der zweitägige Lehrgang besteht pro Tag aus drei Einheiten (Holzpfed, Pferd, Gymnastik/Krafttraining) und wird für zwei Gruppen auf der Anlage des Siegerteams durchgeführt. Weitere Ausbilder dürfen als Beobachter beim Lehrgang anwesend sein.

Die Auswahl

Alle Bewerbungen werden auf der Webseite von „Der Voltigierzirkel e.V.“ sowie auf dessen Instagram- und Facebook-Account veröffentlicht. Über das Gewinnerteam entscheidet der Vorstand von „Der Voltigierzirkel e.V.“. Er entscheidet, welche Gruppe die genannten Kriterien am besten erfüllt hat. Das Gewinnerteam wird in Ausgabe 4/2023 des „Aktuellen Voltigierzirkels“ bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeberechtigung

Deutschland
Galopp-Schritt-Gruppen, E-, A- und L-Gruppen, in denen mindestens ein Voltigierer oder Longenführer Mitglied in „Der Voltigierzirkel e.V.“ ist.

Schweiz
B-, Bi-, A-, L- und U-Gruppen, in denen mindestens ein Voltigierer oder Longenführer Mitglied in „Der Voltigierzirkel e.V.“ ist.

Österreich
A- und L-Gruppen sowie Gruppen, die an breitensportlichen Wettbewerben (Pflicht im Galopp) teilgenommen haben, in denen mindestens ein Voltigierer oder Longenführer Mitglied in „Der Voltigierzirkel e.V.“ ist.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Vorstandes von „Der Voltigierzirkel e.V.“ und deren Angehörige bzw. deren Vereine.

Teilnahmebedingungen und Datenschutz

- Die Bewerbung muss unter Angabe des Gruppennamens sowie des zugehörigen Vereines eingereicht werden. Außerdem benötigen wir den vollständigen Namen sowie Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für die Bewerbung verantwortlichen Person (idealerweise Mitglied bei „Der Voltigierzirkel e.V.“). Sollte die für die Bewerbung verantwortliche Person selbst kein Mitglied im Voltigierzirkel sein, so benötigen wir zusätzlich noch den vollständigen Namen sowie die Adresse des Voltigierzirkel-Mitglieds aus der sich bewerbende Gruppe bitte nutzt dafür das Formular DATENSABFRAGE ZUR TEILNAHME AM FPB, welches ihr auf www.voltigierzirkel.de zum Download findet.
- Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bis

Widerruf erfolgender Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

- Der verantwortliche Einsendende muss

Bewerbungsfrist

30. September 2023; später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte schickt Eure Bewerbung an:
E-Mail: foerderpreis@voltigierzirkel.de
Bewerbungen werden ausschließlich per E-Mail entgegengenommen.

Bei Fragen wendet Euch ebenfalls über diese E-Mail-Adresse an uns.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen und wünschen Euch viel Glück!



Förderpreis Breitensport

- 1 Pferd*
- 1 Team*
- 1 Leidenschaft*

Gewinner 2022:
Iserlohn I





Turniere

- EM/WM Flyinge
- DM Verden
- DJM München
- DVP Elmshorn (i. V./Video)





DM: Pas de Deux



- Preisgeld in Höhe von 300,00 € (+19 % MwSt.)
- Hochwertige Ehrenpreise für alle Platzierten



Förderpreis „Beste Neustarter DJM“



Mit freundlicher Unterstützung durch Ralf Dieterle und Christoph Schaffa.

Preisgeld für Ausrüstung:

- Amari Santamaria Diaz (Meran, Hauke Thümmler, MVP) – 200,00 €
- Sebastian Renkl (Armin-P, Anna-Lena Schäfer, BAY) – 200,00 €
- Juniorteam VV Köln-Dünnwald III (Grey Coco, Kevin Greiner, RHL) – 400,00 €
- VZ Meerbusch Juniorteam (Lothar 36, Friederike Schillings, RHL) – 400,00 €



Dt. Voltigierpokal: Förderung Pas de Deux



- Preisgeld in Höhe von 800,00 €, mit freundlicher Unterstützung durch Ralf Dieterle (PRIONEERS)
- Gutschein für Lehrgang für die 3 besten Junior-Doppelpaare



Mitgliederversammlung 2023

- Online durchgeführt am 19.09.2023
- Information über Vereinsarbeit
- Erste Diskussion über Neuausrichtung
Förderpreis „Beste Neustarter DJM“ bei den
Gruppen – Beschluss bei
Mitgliederversammlung 2024 angestrebt



Mitgliederstand

- Ende 2022: 1139 (*20 Vereine*)
- Neumitglieder: 23
- Kündigungen: 89



Voltigiertagung 2024

16.-18.02.2024



- „Unser Sport fürs Leben“
- In Kooperation mit FN, DRV, Stiftung Deutscher Voltigiersport und MOVIE
- Bundesausbilder-tagung integriert



Voltigiertagung 2024

16.-18.02.2024

- Referenten: Dr. Dennis Peiler, Kerstin Nimmesgern, Leo Laschet, Dr. Kai Kreling, Jacques Ferrari, Daniel Kaiser, Jasmin Gipperich, Ellen Zöllner, Frauke Bischof, Arnd Helling-Bischof, Gunda Haberbusch, Petra Kirchner, Carolin Christmann, Christoph Schaffa uvm.
- Burg-Jugendherberge Altleiningen (RPF)
- Anmeldung und weitere Informationen unter <https://www.voltigierzirkel.de/voltigiertagung-2024/>



Fragen & Anregungen?